

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an diesem ökonomischen Experiment

Jetzt lesen Sie bitte sorgfältig diese einfache Anleitung für das Experiment. Mit der Teilnahme können Sie Geld verdienen, das sofort bar bezahlt wird.

Dieses Spiel wird von zwei Spielern gespielt: einer Firma, die „X“ heißt, und einem Beamten. Sie werden durch einen Zufallsmechanismus einer der beiden Rollen zugeordnet. Sie wissen aber nicht, wer genau Ihr Mitspieler ist und vice versa.

Die Firma entscheidet sich zuerst. Unter Berücksichtigung der Entscheidung der Firma trifft dann der Beamte seine Entscheidung. Nach der Entscheidung des Beamten endet das Spiel.

Das Spiel wird **10** Mal gespielt. Das Ergebnis einer Runde hat keinen Einfluss auf das Ergebnis einer anderen Runde. Ihre Rolle bleibt während den **10** Runden unverändert. Zu Beginn der ersten Runde werden Sie mit einem Mitspieler durch einen Zufallsmechanismus zusammentreffen. Während dem zehnmöglichen Spiel werden Sie immer mit demselben Mitspieler zusammentreffen.

Das Geld, das Sie im Experiment erhalten, heißt Auszahlung. Ihre Auszahlung hängt von Ihrer Entscheidung bzw. der Entscheidung Ihres Mitspielers ab. Im Experiment wird Ihre Auszahlung in experimentellen Dollar berechnet. Nach dem Experiment werden experimentelle Dollar in Euro umgerechnet und Sie werden reale Euro erhalten. Die Umrechnungsrate lautet: **40 experimentelle Dollar = 1 Euro**.

Nach dem zehnmöglichen Spiel stehen zehn separate Auszahlungen für Sie zu Buche. Die zehn separaten Auszahlungen werden summiert. Die **Summe** wird nach dem Experiment in Euro umgerechnet und Ihnen bar bezahlt. Zusätzlich bekommen Sie unabhängig von Ihren Entscheidungen **3 Euro** für Ihre Teilnahme am Experiment.

Beim Experiment ist den Teilnehmern Kommunikation untereinander verboten. Bitte melden Sie sich, falls Sie Fragen haben.

Spieler: Firma X

Sie sind der Besitzer der Firma „X“. Sie haben ein Anfangsguthaben in Höhe von **30** experimentellen Dollar. Seit einem Monat beschäftigen Sie sich mit der Bewerbung um eine öffentliche Ausschreibung für ein Autobahnbauprojekt. Falls Sie diesen Auftrag bekommen, fügen Sie Ihrem Anfangsguthaben einen Gewinn von **32** experimentellen Dollar hinzu.

Heute ist die Abgabefrist der Bewerbungsunterlagen. Sie haben eine gute Chance auf den Auftrag, wenn Sie zusammen mit den Bewerbungsunterlagen ein Bestechungsgeld in Höhe von **t** (experimentellen Dollar) an den für diese Ausschreibung zuständigen Beamten schicken.

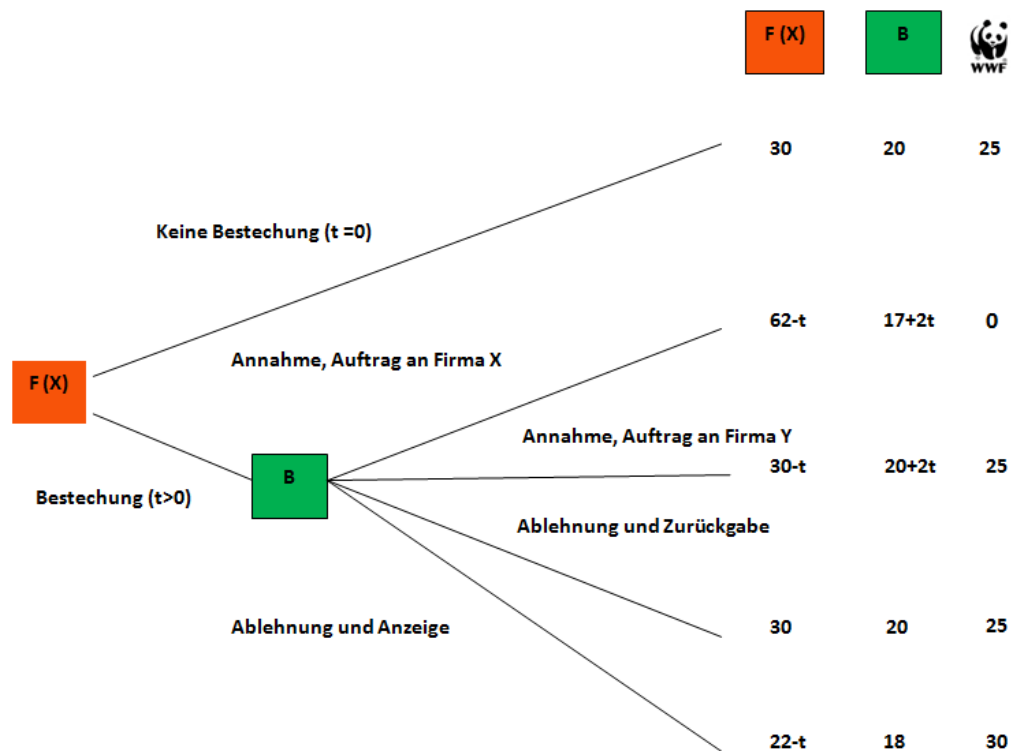
Falls Sie kein Bestechungsgeld an den Beamten schicken, dann endet das Spiel, Sie bekommen Ihr Anfangsguthaben in Höhe von **30** experimentellen Dollar und Ihr Mitspieler (der Beamte) trifft keine Entscheidung und bekommt sein Anfangsguthaben in Höhe von **20** experimentellen Dollar. Der Auftrag wird an die Firma „Y“ vergeben, die der Mitbewerber Ihrer Firma ist und die Autobahn effizienter bauen kann.

Falls der Auftrag der Firma „Y“ gegeben wird, dann kann die Allgemeinheit davon in Höhe von 25 experimentellen Dollar profitieren (da die Autobahn effizienter gebaut werden kann). Diese 25 experimentellen Dollar werden nach dem Experiment in Euro umgerechnet und der Umweltstiftung WWF gespendet, im Folgenden durch folgendes Zeichen

symbolisiert: 

(Die Bestätigung für die Spenden an den WWF (www.wwf.de) sehen Sie in Kürze unter http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=fb7_ivwl_frank)

Falls Sie ein Bestechungsgeld **t** wählen (**t > 0**), dann entscheidet sich der Beamte für eine der folgenden vier Handlungsalternativen, siehe Spielbaum:



Einheit der Auszahlung: experimenteller Dollar
 F: Firma „X“;
 B: Beamte

Alternative I: Annahme, Auftrag an Ihre Firma

Der Beamte nimmt das Bestechungsgeld an und vergibt den Auftrag an Sie. Sie können damit einen Gewinn von 32 erreichen. In diesem Fall beträgt Ihre Auszahlung $30+32-t=62-t$ (30: Anfangsguthaben; 32: Gewinn durch Auftrag; t: Bestechungsgeld).

Der Beamte muss 3 experimentelle Dollar aufwenden, um diese Bevorzugung zu vertuschen. Andererseits kann er für sich durch die Annahme des Bestechungsgeldes einen Mehrwert in Höhe von 2t erreichen. Daher beträgt die Auszahlung des Beamten in diesem Fall $20-3+2t=17+2t$ (20: Anfangsguthaben; 3: Aufwand; 2t: Mehrwert aus dem Bestechungsgeld).

Alternative II: Annahme, Auftrag an Firma „Y“

Der Beamte nimmt das Bestechungsgeld an. Aber er vergibt den Auftrag trotzdem an die Firma „Y“.

In diesem Fall beträgt Ihre Auszahlung $30-t$ (30 : Anfangsguthaben; t : Bestechungsgeld).

Die Auszahlung des Beamten ist $20+2t$ (20 : Anfangsguthaben; $2t$: Mehrwert aus dem Bestechungsgeld)

Alternative III: Ablehnung und Zurückgabe, Auftrag an Firma „Y“

Der Beamte schickt das Bestechungsgeld an Sie zurück und vergibt den Auftrag an Firma „Y“.

In diesem Fall beträgt Ihre Auszahlung 30 (30 : Anfangsguthaben).

Die Auszahlung des Beamten ist 20 (20 : Anfangsguthaben).

Alternative IV: Ablehnung und Anzeige, Auftrag an Firma „Y“

Der Beamte gibt das Bestechungsgeld bei der Staatsanwaltschaft ab; diese Mühe kostet ihn 2 experimentelle Dollar. Der Auftrag wird an die Firma „Y“ vergeben.

Daher ist in diesem Fall die Auszahlung des Beamten $20-2=18$ (20 : Anfangsguthaben; 2 : die aufgewendete Mühe).

Ihre Firma muss 8 experimentelle Dollar als Strafe zahlen.

Somit beträgt Ihre Auszahlung $30-t-8=22-t$ (30 : Anfangsguthaben; t : Bestechungsgeld; 8 : Strafe).

Bei der Alternative IV wird die Allgemeinheit durch das „Anzeigen“ besser informiert und gewinnt 5 weitere experimentelle Dollar, d. h. in diesem Fall werden dem WWF insgesamt 30 experimentelle Dollar gespendet.

Alle möglichen Auszahlungen für Sie werden in folgender Tabelle aufgelistet (Einheit der Auszahlung: experimentelle Dollar):

Alternative	t=	2	4	6	8
<u>Alternative 1: Annehmen, Auftrag an Firma „X“ (Auszahlung=30-t+32=62-t)</u>		60	58	56	54
<u>Alternative 2: Annehmen, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=30-t)</u>		28	26	24	22
<u>Alternative 3: Zurückschicken, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=30)</u>		30	30	30	30
<u>Alternative 4: Anzeigen, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=30-t-8=22-t)</u>		20	18	16	14



0
25
25
30

Falls Sie kein Bestechungsgeld an den Beamten schicken (d. h. $t=0$), beträgt Ihre Auszahlung immer **30**. Der Auftrag wird dann an Firma „Y“ vergeben.

Falls der Auftrag der Firma „Y“ vergeben wird (im Fall $t=0$; oder falls der Beamte die Alternative II, III oder IV wählt), erhält die Umweltstiftung WWF eine Spende.

Ob an den WWF gespendet wird (und wenn ja, wie viel), hängt von Ihrer Entscheidung bzw. der Entscheidung des Beamten in jeder Runde ab. Nach dem zehnmaligen Spiel werden alle Spenden summiert. Die Summe wird nach dem Experiment in Euro umgerechnet und der Umweltstiftung WWF gespendet. (Die Umrechnungsrate bei den Spenden beträgt ebenfalls **40** experimentelle Dollar = 1 Euro).

Falls Sie im Spiel als Firma „X“ spielen, dann sollen Sie online folgende Entscheidung treffen:

Werden Sie dem Beamten ein Bestechungsgeld schicken? Und wenn ja, wie hoch wählen Sie dieses Bestechungsgeld?

- Nein, $t = 0$
- Ja, $t = 2$
- Ja, $t = 4$
- Ja, $t = 6$
- Ja, $t = 8$

Nach der Entscheidung des Beamten werden Sie über folgende Punkte informiert:

- die Entscheidung des Beamten
- die Auszahlung von Ihnen in der aktuellen Runde
- die Auszahlung von Ihrem Mitspieler (des Beamten) in der aktuellen Runde
- die Spende an den WWF in der aktuellen Runde

Nach dem zehnmaligen Spiel werden Sie über folgende Punkte informiert:

- die Summe Ihrer Auszahlungen in allen 10 Runden
- die Spenden an den WWF in allen 10 Runden

Spieler: Beamte

Sie sind der Beamte, der für eine öffentliche Ausschreibung eines Autobahnbauprojektes zuständig ist. Sie haben ein Anfangsguthaben in Höhe von **20** experimentellen Dollar. Heute ist die Abgabefrist der Bewerbungsunterlagen. Alle Bewerber werden ihre Bewerbungsunterlagen an Sie schicken. Firma „X“ ist ein Bewerber und kann ein Bestechungsgeld zusammen mit den Bewerbungsunterlagen an Sie schicken, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass sie diesen Auftrag bekommt.

Falls Firma „X“ Ihnen kein Bestechungsgeld geschickt hat, dann endet das Spiel. Sie vergeben den Auftrag an die Firma „Y“, die der Mitbewerber der Firma „X“ ist und die Autobahn effizienter bauen kann.

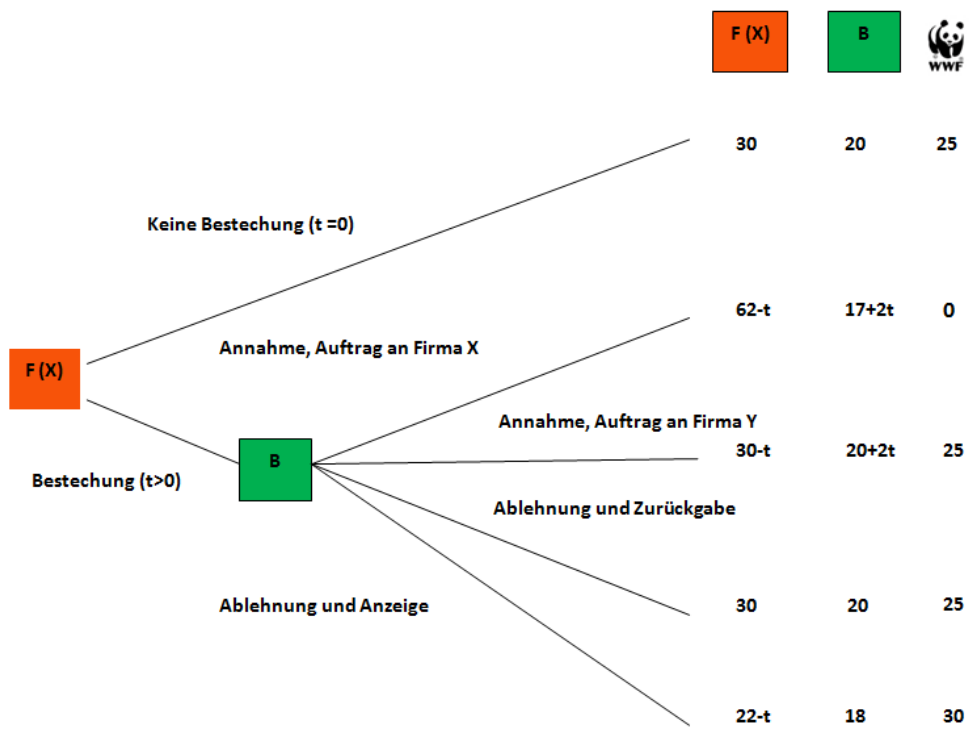
In diesem Fall treffen Sie keine Entscheidung und Sie bekommen Ihr Anfangsguthaben in Höhe von **20** experimentellen Dollar und die Firma „X“ bekommt ihr Anfangsguthaben in Höhe von **30** experimentellen Dollar.

Falls der Auftrag an die Firma „Y“ vergeben wird, dann kann die Allgemeinheit davon in Höhe von 25 experimentellen Dollar profitieren (da die Firma „Y“ die Autobahn effizienter baut). Diese 25 experimentellen Dollar werden nach dem Experiment in Euro umgerechnet und der Umweltstiftung WWF gespendet, im Folgenden durch folgendes

Zeichen symbolisiert: 

(Die Bestätigung für die Spenden an den WWF (www.wwf.de) sehen Sie in Kürze unter http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=fb7_ivwl_frank)

Falls Firma „X“ Ihnen ein Bestechungsgeld t geschickt hat ($t > 0$), dann wählen Sie eine der folgenden vier Handlungsalternativen, siehe Spielbaum:



Einheit der Auszahlung: experimenteller Dollar
 F: Firma „X“;
 B: Beamte

Alternative I: Annahme, Auftrag an Firma „X“

Sie nehmen das Bestechungsgeld an und vergeben den Auftrag an die Firma „X“. Sie können durch diese Annahme des Bestechungsgeldes einen Mehrwert in Höhe von $2t$ erreichen. Aber Sie müssen 3 experimentelle Dollar aufwenden, um die Bevorzugung von X zu vertuschen. Daher beträgt Ihre Auszahlung in diesem Fall $20-3+2t=17+2t$ (20: Anfangsguthaben; 3: Aufwand; 2t: Mehrwert aus dem Bestechungsgeld).

Firma „X“ kann durch diesen Auftrag einen Gewinn von 32 erreichen. In diesem Fall beträgt ihre Auszahlung $30+32-t=62-t$ (30: Anfangsguthaben; 32: Gewinn durch Auftrag; t: Bestechungsgeld).

Alternative II: Annahme, Auftrag an Firma „Y“

Sie nehmen das Bestechungsgeld an, vergeben den Auftrag aber an die Firma „Y“.

In diesem Fall beträgt Ihre Auszahlung $20+2t$ (20: Anfangsguthaben; 2t: Mehrwert aus dem Bestechungsgeld).

Die Auszahlung der Firma „X“ ist $\underline{30-t}$ (30: Anfangsguthaben; t: Bestechungsgeld).

Alternative III: Ablehnung und Zurückgabe, Auftrag an Firma „Y“

Sie schicken das Bestechungsgeld an Firma „X“ zurück und vergeben den Auftrag an die Firma „Y“.

In diesem Fall beträgt Ihre Auszahlung $\underline{20}$ (20: Anfangsguthaben).

Die Auszahlung der Firma „X“ ist $\underline{30}$ (30: Anfangsguthaben).

Alternative IV: Ablehnung und Anzeige, Auftrag an Firma „Y“

Sie geben das Bestechungsgeld bei der Staatsanwaltschaft ab; diese Mühe kostet Sie 2 experimentelle Dollar. Der Auftrag wird an die Firma „Y“ vergeben.


Daher ist in diesem Fall Ihre Auszahlung $\underline{20-2=18}$ (20: Anfangsguthaben; 2: die aufgewendete Mühe).

Firma „X“ muss 8 experimentelle Dollar als Strafe zahlen.

Somit beträgt ihre Auszahlung $\underline{30-t-8 = 22-t}$ (30: Anfangsguthaben; t: Bestechungsgeld; 8: Bestrafung).

Bei der Alternative IV wird die Allgemeinheit durch das „Anzeigen“ besser informiert und gewinnt 5 weitere experimentelle Dollar, d. h. in diesem Fall werden dem WWF insgesamt 30 experimentelle Dollar gespendet.

Alle möglichen Auszahlungen für Sie werden in folgender Tabelle aufgelistet (Einheit der Auszahlung: experimentelle Dollar):

Alternative	t=	2	4	6	8	
<u>Alternative 1: Annehmen, Auftrag an Firma „X“ (Auszahlung=20+2t-3)</u>		21	25	29	33	0
<u>Alternative 2: Annehmen, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=20+2t)</u>		24	28	32	36	25
<u>Alternative 3: Zurückschicken, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=20)</u>		20	20	20	20	25
<u>Alternative 4: Anzeigen, Auftrag an Firma „Y“ (Auszahlung=20-2t)</u>		18	18	18	18	30

Falls Firma „X“ Ihnen kein Bestechungsgeld geschickt hat, beträgt Ihre Auszahlung immer **20**. Sie werden den Auftrag an die Firma „Y“ vergeben.

Falls der Auftrag an die Firma „Y“ vergeben wird (im Fall $t=0$ oder falls Sie die Alternative II, III oder IV wählen), erhält die Umweltstiftung WWF eine Spende.

Ob an den WWF gespendet wird (und wenn ja, wie viel), hängt von Ihrer Entscheidung bzw. der Entscheidung der Firma „X“ in jeder Runde ab. Nach dem zehnmaligen Spiel werden alle Spenden summiert. Die Summe wird nach dem Experiment in Euro umgerechnet und der Umweltstiftung WWF gespendet. (Die Umrechnungsrate bei den Spenden beträgt ebenfalls **40** experimentelle Dollar = 1 Euro).

Nach der Entscheidung der Firma „X“ werden Sie über die Höhe des Bestechungsgeldes informiert:

- Falls Sie kein Bestechungsgeld ($t=0$) bekommen haben, dann treffen Sie keine Entscheidung.
- Falls Sie ein t ($t>0$) bekommen haben, wählen Sie bitte online eine der vier Alternativen.

Bei jeder Runde werden Sie über folgende Punkte informiert:

- die Auszahlung von Ihnen in der aktuellen Runde
- die Auszahlung von Ihrem Mitspieler (der Firma „X“) in der aktuellen Runde
- die Spende an den WWF in der aktuellen Runde

Nach dem zehnmaligen Spiel werden Sie über folgende Punkte informiert:

- die Summe Ihrer Auszahlungen in allen 10 Runden
- die Spenden an den WWF in allen 10 Runden

Fragebögen im Anschluss des Experiments (jeweils für Firmen und Beamte)

Fragebogen (Spieler: Firma „X“):

Bitte beantworten Sie alle folgenden Fragen:

Ihre Spielernummer:

I. Wir bitte Sie zunächst um ein paar persönliche Angaben:

- Alter:
- Geschlecht: Weiblich Männlich
- Muttersprache:
- Studienfach:
- Fachsemester:
- Haben Sie schon einmal in Vollzeit gearbeitet?
Ja Nein
- Über wie viel Geld können Sie monatlich verfügen?
 1. weniger als 400 Euro
 2. zwischen 400 und 800 Euro
 3. zwischen 800 und 1200 Euro
 4. mehr als 1200 Euro

II. Fragen im Anschluss an das Experiment

- Angenommen, Sie haben in einer Runde kein Bestechungsgeld an den Beamten geschickt, wie hoch ist dann Ihre Auszahlung in dieser Runde: ED
- Bitte kreuzen Sie je nach **Ihrer Entscheidung beim Experiment** entweder Fall I oder Fall II an und beantworten Sie die dementsprechende Frage. **Mehrfachnennungen sind möglich.**

Fall I: Im Experiment haben Sie niemals ein Bestechungsgeld an den Beamten geschickt. Die Gründe dafür sind:

1. Bestechung ist unmoralisch.
2. Bestechung schadet der Allgemeinheit.
3. Bestechung ist gesetzlich verboten.
4. Angst davor, dass der Beamte den Auftrag trotz Bestechung an Firma „Y“ vergibt.
5. Angst vor der Bestrafung, wenn der Beamte die Bestechung anzeigt.
6. Angst vor dem eventuellen Imageverlust bei der Allgemeinheit, wenn der Beamte die Bestechung anzeigt.
7. Andere Gründe:

Fall II: Im Experiment haben Sie mindestens einmal ein Bestechungsgeld „t“ an den Beamten geschickt. Die Gründe dafür sind:

1. Der **wichtigste** Aspekt der Überlegung von Ihnen ist Ihre Auszahlung.
2. Die Zahlung eines Bestechungsgeldes macht den Entscheidungsprozess der Beamten in der Regel leichter, so dass Ihre Firma den Auftrag bekommen kann.
3. Die Zahlung eines Bestechungsgeldes ist eine übliche Regel im Geschäftsverkehr.
4. Durch die Zahlung eines Bestechungsgeldes ist eine langfristige Partnerschaft mit dem Beamten zu erwarten, und dadurch ist langfristige Gewinnerhöhung möglich.
5. Andere Gründe:

- **Wenn Sie im Experiment ein Bestechungsgeld „t“ gewählt haben, welche Faktoren haben Ihre Entscheidung über die Höhe des Bestechungsgelds „t“ beeinflusst?**
(bitte kreuzen Sie Ihre Antworten an; **Mehrfachantworten sind möglich**)

1. Attraktivität der Höhe des Bestechungsgeldes „t“ für den Beamten.
2. Risiko, dass der Beamte die Bestechung anzeigt und Sie damit einen Verlust in Kauf nehmen müssen.
3. Besondere Bedeutung einer Zahl (hier ist z.B. eine Zahl gemeint, die in Ihrer Kultur ein negatives Symbol darstellt oder eine Unglückszahl für Sie bedeutet, und Sie diese daher nicht gewählt haben).
4. Zufallsmechanismus
5. Andere Einflussfaktoren:

- **Die Entscheidung des Beamten bei den ersten drei Runden im Experiment ist für Sie:**

1. Wie erwartet
2. Etwas unerwartet
3. Völlig überraschend

Bitte begründen Sie kurz Ihre Auswahl:

- **Die Entscheidung des Beamten bei den letzten drei Runden im Experiment ist für Sie:**

1. Wie erwartet
2. Etwas unerwartet
3. Völlig überraschend

Bitte begründen Sie kurz Ihre Auswahl:

III. Fragen nach Ihren persönlichen Erfahrungen aus dem täglichen Leben

Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht für private Zwecke. Dieser Missbrauch kann bei Beamten, Politikern oder Geschäftsleuten stattfinden. Der private Nutzen kann einen materiellen oder anderen Vorteil umfassen.

A. Welches ist Ihr Heimatland?

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Fragen je eine Antwort an:

B. Wie schätzen Sie das Korruptionsniveau in Ihrem Heimatland ein?

1. Gar keine Korruption
2. Extrem selten
3. Selten
4. Mittleres Niveau
5. Üblich
6. Stark verbreitet
7. Keine Ahnung

C. Haben Sie oder einer ihrer Angehörigen in den vergangenen 2 Jahren ein Bestechungsgeld in irgendeiner Form gezahlt oder angenommen?

1. Gezahlt und angenommen.
2. Nur gezahlt, aber nicht angenommen.
3. Nur angenommen, aber nicht gezahlt.
4. Weder gezahlt, noch angenommen.
5. Keine Ahnung

D. Falls jemand ein Bestechungsgeld gezahlt hat, um eine Dienstleistung zu erhalten oder ein Problem zu lösen, was meinen Sie, wie sicher er/sie die Gegenleistung bekommen wird?

1. Extrem unsicher
2. Unsicher
3. Etwas sicher
4. Ziemlich Sicher
5. Extrem sicher
6. Keine Ahnung

E. Falls Sie aufgefordert werden, ein Bestechungsgeld zu zahlen, damit Sie eine Dienstleistung bekommen oder Ihr Problem gelöst werden kann, was werden Sie typischerweise tun?

1. Ich lehne dies ab und reiche eine Beschwerde ein.
2. Ich lehne dies ab und reiche keine Beschwerde ein.
3. Ich gebe ein Bestechungsgeld.

F. Falls Sie einen Hinweis auf eine Korruptionshandlung haben, was werden Sie tun?

1. Ich reiche eine Beschwerde ein.
2. Ich reiche eine Beschwerde ein, **nur** falls ich durch diese Handlung beeinträchtigt werde.
3. In jedem Fall tue ich gar nichts.

G. Falls Sie sich nicht beschweren, wählen Sie bitte einen Grund (Gründe) dafür (Mehrfachantworten **möglich**):

1. Ich weiß nicht, wie ich dies tun kann.
2. Dies kostet mich viel Zeit.
3. Dies könnte gar nichts nützen.
4. Angst vor Repressalien
5. Dies hat mit mir gar nichts zu tun.
6. Keine Ahnung

H. Wie häufig meinen Sie, dass der private/Business Sektor durch Zahlung eines Bestechungsgelds die politische, gesetzliche Entscheidung oder Regulierung beeinflusst?

1. Fast immer
2. Oft
3. Manchmal
4. Selten
5. Niemals
6. Keine Ahnung

I. Wie beurteilen Sie die Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen der aktuellen Regierung Ihres Heimatlands?

1. Die Regierung ist sehr ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
2. Die Regierung ist etwas ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
3. Die Regierung ist weder effektiv noch ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
4. Die Regierung ist etwas effektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
5. Die Regierung ist sehr effektiv bei der Korruptionsbekämpfung.

J. Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklungstendenz der Korruption in Ihrem Heimatland ein?

1. Sie nimmt zu.
2. Sie bleibt unverändert.
3. Sie nimmt ab.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Fragebogen (Spieler: Beamter):

Bitte beantworten Sie alle folgenden Fragen:

Ihre Spielernummer:

I. Wir bitten Sie zunächst um ein paar persönliche Angaben:

- Alter:
- Geschlecht: Weiblich Männlich
- Muttersprache:
- Studienfach:
- Fachsemester:
- Haben Sie schon einmal in Vollzeit gearbeitet?
Ja Nein
- Über wie viel Geld können Sie monatlich verfügen?
 1. weniger als 400 Euro
 2. zwischen 400 und 800 Euro
 3. zwischen 800 und 1200 Euro
 4. mehr als 1200 Euro

II. Fragen im Anschluss an das Experiment

- Angenommen, Sie haben in einer Runde kein Bestechungsgeld von der Firma bekommen, wie hoch ist dann Ihre Auszahlung in dieser Runde: ED
- **Fragen über die Begründung Ihrer Entscheidung.** Bitte kreuzen Sie einen der folgenden fünf Fälle I bis V an, der auf Ihre Entscheidung im Experiment zutrifft, und beantworten Sie die dementsprechende Frage. **Mehrfachnennungen sind möglich.**

Fall I: Im Experiment haben Sie meistens Alternative I: Annehmen, Auftrag an Firma „X“ gewählt. Die Gründe dafür sind:

1. Ein **wichtiger** Aspekt Ihrer Überlegung ist Ihre Auszahlung
2. Firma „X“ ist Ihnen gegenüber nett, daher wollen Sie auch nett gegenüber Firma „X“ sein.
3. Der Betrag des Ihnen angebotenen Bestechungsgeldes entspricht einer Glückszahl in Ihrer Kultur oder für Sie persönlich.
4. Sie erwarten eine langfristige Partnerschaft und dadurch höhere Gewinne mit der Firma „X“.
5. Sie haben eine zuverlässige Beziehung mit dem Beamten aufgebaut und die soll weiter ausgebaut werden.
6. Netzwerke sind Ihnen sehr wichtig.
7. Andere Gründe:

Fall II: Im Experiment haben Sie meistens Alternative II: Annehmen, Auftrag an Firma „Y“ gewählt. Die Gründe dafür sind:

1. Der **wichtigste** Aspekt Ihrer Überlegung ist Ihre Auszahlung.
2. Das Bestechungsgeld der Firma „X“ ist nicht hoch genug.
3. Der Betrag des Ihnen angebotenen Bestechungsgeldes entspricht einer Glückszahl in Ihrer Kultur oder für Sie persönlich.
4. Sie wählen Firma „Y“, da sie effizienter arbeiten kann, und dies ist besser für die Allgemeinheit.
5. Die Reaktion der Firma „X“, z.B. Enttäuschung, ist nicht in Ihrer Überlegung vorgekommen.

6. Andere Gründe:

Fall III: Im Experiment haben Sie meistens Alternative III: Zurückschicken, Auftrag an Firma „Y“ gewählt. Die Gründe dafür sind:

1. Das Bestechungsgeld der Firma „X“ ist nicht hoch genug.
2. Der Betrag des Ihnen angebotenen Bestechungsgeldes entspricht einer Unglückszahl in Ihrer Kultur oder für Sie persönlich.
3. Bestechung ist unmoralisch.
4. Bestechung schadet der Allgemeinheit.
5. Bestechung ist gesetzlich verboten.
6. Bestechung muss nicht unbedingt **bestraft** werden.
7. Firma „X“ schadet Ihnen nicht, daher ist es nicht notwendig, dass ihre Bestechung angezeigt wird und sie bestraft wird.
8. Sie wählen Firma „Y“, da sie effizienter arbeiten kann, und dies ist besser für die Allgemeinheit.
9. Andere Gründe:

Fall IV: Im Experiment haben Sie meistens Alternative IV: Anzeigen, Auftrag an Firma „Y“ gewählt. Die Gründe dafür sind:

1. Das Bestechungsgeld der Firma „X“ ist nicht hoch genug.
2. Der Betrag des Ihnen angebotenen Bestechungsgeldes entspricht einer Unglückszahl in Ihrer Kultur oder für Sie persönlich.
3. Bestechung ist unmoralisch.
4. Bestechung schadet der Allgemeinheit.
5. Bestechung ist gesetzlich verboten.
6. Bestechung muss in jedem Fall **bestraft** werden.
7. Anzeigen der Bestechung ist eine Verpflichtung eines Beamten.
8. Anzeigen der Bestechung kann das Ansehen eines Beamten erhöhen.

9. Anzeigen der Bestechung ist vorteilhaft für die zukünftige Beförderung eines Beamten in seiner Amtszeit.
10. Anzeigen der Bestechung ist einfach gut für die Allgemeinheit.
11. Andere Gründe:

Fall V: Im Experiment hat Ihnen Firma „X“ in allen Fällen kein Bestechungsgeld angeboten. Diese Entscheidung der Firma „X“ ist für Sie:

1. Wie erwartet
2. Etwas unerwartet
3. Völlig überraschend

Bitte begründen Sie kurz Ihre Auswahl:

- **Die Entscheidung der Firma bei den ersten drei Runden im Experiment ist für Sie:**

1. Wie erwartet
2. Etwas unerwartet
3. Völlig überraschend

Bitte begründen Sie kurz Ihre Auswahl:

- **Die Entscheidung der Firma bei den letzten drei Runden im Experiment ist für Sie:**

1. Wie erwartet
2. Etwas unerwartet
3. Völlig überraschend

Bitte begründen Sie kurz Ihre Auswahl:

III. Fragen nach Ihren persönlichen Erfahrungen aus dem täglichen Leben

Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht für private Zwecke. Dieser Missbrauch kann bei Beamten, Politikern oder Geschäftsleuten stattfinden. Der private Nutzen kann einen materiellen oder anderen Vorteil umfassen.

A. Welches ist Ihr Heimatland?

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Fragen je eine Antwort an:

B. Wie schätzen Sie das Korruptionsniveau in Ihrem Heimatland ein?

1. Gar keine Korruption
2. Extrem selten
3. Selten
4. Mittleres Niveau
5. Üblich
6. Stark verbreitet
7. Keine Ahnung

C. Haben Sie oder einer ihrer Angehörigen in den vergangenen 2 Jahren ein Bestechungsgeld in irgendeiner Form gezahlt oder angenommen?

1. Gezahlt und angenommen.
2. Nur gezahlt, aber nicht angenommen.
3. Nur angenommen, aber nicht gezahlt.
4. Weder gezahlt, noch angenommen.
5. Keine Ahnung

D. Falls jemand ein Bestechungsgeld gezahlt hat, um eine Dienstleistung zu erhalten oder ein Problem zu lösen, was meinen Sie, wie sicher er/sie die Gegenleistung bekommen wird?

1. Extrem unsicher
2. Unsicher
3. Etwas sicher
4. Ziemlich Sicher
5. Extrem sicher
6. Keine Ahnung

E. Falls Sie aufgefordert werden, ein Bestechungsgeld zu zahlen, damit Sie eine Dienstleistung bekommen oder Ihr Problem gelöst werden kann, was werden Sie typischerweise tun?

1. Ich lehne dies ab und reiche eine Beschwerde ein.
2. Ich lehne dies ab und reiche keine Beschwerde ein.
3. Ich gebe ein Bestechungsgeld.

F. Falls Sie einen Hinweis auf einer Korruptionshandlung haben, was werden Sie tun?

1. Ich reiche eine Beschwerde ein.
2. Ich reiche eine Beschwerde ein, **nur** falls ich durch diese Handlung beeinträchtigt werde.
3. In jedem Fall tue ich gar nichts.

G. Falls Sie sich nicht beschweren, wählen Sie bitte einen Grund (Gründe) dafür (**Mehrfachnennungen sind möglich**):

1. Ich weiß nicht, wie ich dies tun kann.
2. Dies kostet mich viel Zeit.
3. Dies könnte gar nichts nützen.
4. Angst vor Repressalien.
5. Dies hat mit mir gar nichts zu tun.
6. Keine Ahnung

H. Wie häufig meinen Sie, dass der private/Business Sektor durch Zahlung eines **Bestechungsgelds** die politische, gesetzliche Entscheidung oder Regulierung beeinflusst?

1. Fast immer
2. Oft
3. Manchmal
4. Selten
5. Niemals
6. Keine Ahnung

I. Wie beurteilen Sie die Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen der aktuellen Regierung Ihres Heimatlandes?

1. Die Regierung ist sehr ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
2. Die Regierung ist etwas ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
3. Die Regierung ist weder effektiv noch ineffektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
4. Die Regierung ist etwas effektiv bei der Korruptionsbekämpfung.
5. Die Regierung ist sehr effektiv bei der Korruptionsbekämpfung.

J. Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklungstendenz der Korruption in Ihrem Heimatland ein?

1. Sie nimmt zu.
2. Sie bleibt unverändert.
3. Sie nimmt ab.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Fall II: Falls Ihre Gruppe keinen Konsens gefunden hat, dann machen Sie bitte mit den Schritten 5 und 6 weiter.

-----Bei einem Konsens sind die folgenden Schritte nicht zu unternehmen-----

5. Suchen Sie bitte mit den Mitgliedern Ihrer Gruppe durch **schriftliche Kommunikation** (auf der Skizze, die wir an Sie verteilt haben) einen Konsens (**mündliche Kommunikation ist verboten**).

Die Methode(n), mit der (denen) Ihre Gruppe einen Konsens getroffen hat:

Schere, Stein, Papier Münzwurf Ladies First Abstimmung

Falls die von Ihrer Gruppe angewandten Methode(n) oben nicht aufgelistet wurde(n), dann geben Sie diese bitte bei „andere Methoden“ an:

Andere Methode(n):

6. Nach der schriftlichen Diskussion hat Ihre Gruppe einen Konsens gefunden. Der ist: t=
Bitte geben Sie die Entscheidung Ihrer Gruppe am PC ein und warten Sie, bis das Spiel weitergeht.

Vielen Dank!